



---

Polizeipräsidium Südhessen, Klappacher Str. 145, 64285 Darmstadt

Aktenzeichen:

Bitte bei Antwort angeben

DIE LINKE.  
Stadtverordnetenfraktion

Bearbeiter/in: Löb, KHK´in  
Durchwahl: **(0 61 51) 9 69 – 2418**  
Telefax: **(0 61 51) 9 69 – 2405**

per Mail

Darmstadt, 05.03.2018

Ihre Anfrage vom 28.02.2018  
Kleine Anfrage „Polizeiliche Großeinsätze auf dem Luisenplatz“

Sehr geehrte Frau Hartmann!

Ihre Anfrage bzgl. unserer Kontrollen beantworten wir wie folgt:

**1. Mit welcher Begründung und mit welchem Ziel werden massenhafte polizeiliche Kontrollen auf dem Luisenplatz und an anderen Orten in Darmstadt durchgeführt?**

Die Kontrollen in Darmstadt sind Teil von südhessenweiten Maßnahmen zur Intensivierung der Bekämpfung der Straßenkriminalität. Die Kontrollen fanden nicht nur in Darmstadt sondern auch in einer Vielzahl anderer südhessischer Städte statt und werden auch weiter fortgeführt.

Die Hintergründe der Maßnahme entnehmen Sie bitte unserer Auftaktpressemeldung vom 18.10.2017 (<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/3764267>)

**2. Welche Prozeduren werden zum Erreichen dieser Ziele angewandt?**

Sämtliche Maßnahmen und Überprüfungen richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften und basieren auf polizeilichen Erkenntnissen. Die Ergebnisse der bisherigen Kontrollen bestätigen die Richtigkeit unseres Handelns.

### **3. Welche Personen werden von der Polizei kontrolliert und mit welcher Begründung?**

Die Polizei hat ein besonderes Augenmerk auf Personen, die in Zusammenhang mit Drogen aufgefallen sind. Polizeiliche Auswertungen haben gezeigt, dass diese Personen häufig auch für eine Vielzahl anderer Straftaten in Betracht kommen. Ziel der Kontrollen ist es, Plätze in der Stadt, so auch den Luisenplatz, wieder sicher und für Straftäter unattraktiv zu machen, diese festzunehmen und Straftaten zu verhindern.

### **4. Wie viele Strafverfahren und wie viele Ordnungswidrigkeiten wurden aufgrund der Kontrollen eingeleitet (bitte nach Rechtsbereich aufschlüsseln)**

Im Jahr 2017 wurden aufgrund der Kontrollen im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg (Stadt und Landkreis) 207 Strafanzeigen wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz, 33 Anzeigen gegen das Waffengesetz, 48 Strafanzeigen wegen Eigentumsdelikten (z.B. Diebstahl, Betrug) und 43 Strafanzeigen gegen sonstige Strafvorschriften eingeleitet. Zudem wurden insgesamt rund 900 Verkehrsverstöße, wie beispielsweise Fahren unter Drogeneinfluss und Fahren ohne Fahrerlaubnis festgestellt.

Mit freundlichen Grüßen  
*i.A.*

*Andrea Löb*